



Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte
aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

November 1986

Pfarrbezirk I
Nord-Edewecht
Portslöge
Jeddeloh I
Pfarrbezirk II
Klein-Scharrel
Jeddeloh II
Ostland
Husban
Lude
Edewechterdamm
Hrensdorf
Heinfelde
Pfarrbezirk III
Süd-Edewecht
Osterscheps
Westerscheps
Wittenberge

- online-version -

Monatsspruch für November 1986

Gott spricht: Seht, ich mache alles neu.

Offenbarung 21, 5

Das klingt gut, und es wird ja auch Zeit, daß wir uns alle darum bemühen das "Antlitz der Erde zu erneuern", wie es heute heißt.

Und das klingt noch besser; das zergeht auf der Zunge; das ist wie Musik, und alle singen mit! Ausgenommen die paar kleinen und großen Schmierfinken, die ihre Bierflaschen auf den Fahrradwegen zerschlagen oder viel zu viel Gift in sich selber, auf die Felder und über die Wälder schütten.

Ich mache alles neu! Das heißt nicht nur "wie neu" oder "aus Alt mach neu", sondern es wird alles ganz neu - aber: das Neue steht immer in Beziehung zum Alten.

Das ist das Geheimnis:

Geh den Weg, den du gekommen bist, noch einmal zurück, und du wirst ihn völlig neu erleben.

Oder schau dir einen Baum an. Jetzt im Herbst flammt er purpurn. Dann sieh, wie er im Winter die kahlen Äste in den verhangenen Himmel streckt; und dann beobachte ihn im Frühjahr: da ist alles neu und grün und frisch! Und es ist und bleibt der alte Baum.

Du Döskopp, sagt Paulus, das ist doch klar: aus Weizen kommt immer nur Weizen! Und dann schau dir einen von einer schlimmen Krankheit entstellten Menschen an, wie sich seine Haut im Sterben erneuert. Es gäbe noch viele Beispiele, aber unser Monatsspruch denkt weiter.

Es ist da vom Ende aller Dinge die Rede, auf den letzten Seiten der Bibel, vom Abend der Welt könnte man sagen. Da werden die Müden zur Ruhe gebracht, um den Tod zu überwinden. Da werden die Tränen ge-



W. Baumann

zählt und getrocknet, und da wird Gott sein alles in allem und dann sagt er: Es ist geschehen, siehe, ich mache alles neu! Aber so war es doch auch am Anfang aller Dinge, am Morgen der Welt, wo alles wie ein großes Durcheinander, so eine Art Tohuwabohu war und ist, und Gott der Herr tritt aus dem Dunkel und spricht, und es geschieht so, daß alles gut, sogar sehr gut ist.

Anfang und Ende sind sich also ganz nah so wie Alt und Neu und Morgen und Abend und Jung und Alt.

Ach, dann gibt es nichts Neues unter der Sonne?

Doch! Gottes Güte ist jeden Morgen ganz neu, ganz frisch in Jesus Christus unserm Herrn, der das Antlitz der Erde erneuert hat.

Elisabeth Bongertz

Stille

DAS THEMA DES MONATS

Im November begehen wir die drei sogenannten stillen Feiertage: Volkstrauertag, Buß- und Bettag, Toten- oder Ewigkeitssonntag.

Stille an diesen Tagen - das heißt Einkehr halten, in Ruhe all das bedenken, was in unser Leben eingreift.

Stille - das heißt aber auch, unsere Fragen, unser Leid und unsere Trauer vor Gott bringen und uns von Gott den neuen Weg ins Leben zeigen lassen, den er uns durch Jesus Christus eröffnet hat.

Christoph Müller

Das Jahr geht still
zu Ende,
nun sei auch still,
mein Herz!
In Gottes treue
Hände
leg' ich nun Freud'
und Schmerz
und was dies Jahr umschlossen,
was Gott der Herr nur weiß,
die Tränen, die geflossen,
die Wunden brennend heiß.

2. Warum es soviel Leiden,
so kurzes Glück nur gibt?
Warum denn immer scheiden,
wo wir so sehr geliebt?
So manches Aug' gebrochen,
und mancher Mund nun stumm,
der erst noch hold gesprochen —
du armes Herz, warum?

3. Daß nicht vergessen werde,
was man so gern vergißt:
daß diese arme Erde
nicht unsre Heimat ist.
Es hat der Herr uns allen,
die wir auf ihn getauft,
in Zions goldnen Hallen
ein Heimatrecht ertauft.

6. Hilf du uns durch die Zeiten
und mache fest das Herz,
geh selber uns zur Seiten
und führ uns heimatwärts!
Und ist es uns hienieden
so öde, so allein,
o laß in deinem Frieden
uns hier schon felig sein!

Eleonore Fürstin Reuß, 1838—1903



Stuhr

Das Ewige ist stille,
laut die Vergänglichkeit;
schweigend geht Gottes Wille
über den Erdenstreit.
In deinen Schmerzen schweige,
tritt in die stille Nacht!
Das Haupt in Demut neige!
Bald ist der Tag vollbracht.

Wilhelm Raabe (1831—1910)

AUS - DER - GEMEINDE

MARTINI - Basar in Osterscheps!

Am 7. Nov. 86 um 17.00 Uhr treffen sich alle Kinder, die Spaß am Laternelaufen haben, an der Schule in Osterscheps. Wir wollen von dort aus einen leuchtenden Lampionzug durch den dunklen Novemberabend machen.

Bringt bitte bunte, lustige Laternen mit!

Am 8. Nov. 86 findet dann in der Schule Osterscheps, im Neubau, ein Basar statt, für den ein Jahr lang viele fleißige Hände gebastelt, gestrickt, genäht, gesägt und gemalt haben. Bei Kaffee und Kuchen soll es, so hoffen wir, ein fröhlicher Nachmittag der Begegnung werden.

Der Basar beginnt um 14.00 Uhr und soll enden, wenn alles verkauft und alles aufgegessen ist.

Der Erlös aus dem Verkauf der angebotenen Sachen soll für "gemeindenützige" Zwecke verwendet werden.

Wir denken da z.B. an Hilfe für notleidende Gemeindeglieder, von denen es mehr gibt, als man annimmt.

Es soll u.a. auch der Spielkreis unserer Kleinsten mit sinnvollem Spielzeug bedacht werden.

Wie in jedem Jahr erhält auch die so segensreiche "Christoffel Blindenmission" einen Anteil aus dem Schepser Basar.

Wir laden sehr herzlich zu beiden Veranstaltungen ein.

H. John

Buchvorschläge für Jungen und Mädchen



DEUTSCHER JUGENDLITERATURPREIS 1986

Bilderbuch: Tony Ross "Ich komme dich holen"

Kinderbuch: Pelgrom, Els: "Die wunder-same Reise der kleinen Sofie"

Jugendbuch: Dagmar Chidolne: "Lady Punk"

Kindersachbuch: Karin von Welk: "Bison-jäger und Mäusefreunde"

Jugendsachbuch: K.Ewert Everwyn: "Für fremde Kaiser und kein Vaterland"

Sonderpreis: Willem Capteyn: "Sauna"



.....bis nächsten Donnerstag

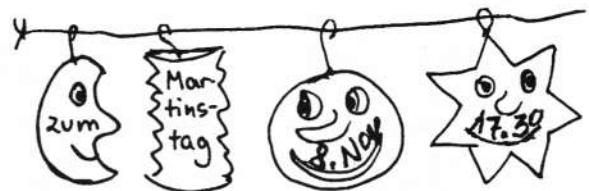
Als sich vor etwa vier Jahren einige Mütter mit ihren Kindern das erste-mal trafen, ahnte noch keiner, daß sich daraus einmal eine so große Gruppe entwickeln würde. Die Treffen, die zunächst in den Wohnungen stattfanden, waren bald aus Platzmangel nicht mehr möglich.

Nachdem uns dann die Räume im HOT zur Verfügung gestellt wurden, trafen wir uns dort. Seitdem ist die Gruppe ständig gewachsen. Einige Mütter unserer Gruppe, die erst kurze Zeit in Edewecht wohnten, fanden schnell Anschluß, denn beim gemeinsamen Singen, Spielen und Basteln kommt man sich schnell näher.

Damit sich auch die Väter kennenlernen, werden einige Aktivitäten aufs Wochen-ende verlegt. So waren wir z.B. ein-mal im Märchenwald Surwold, bei der Tülsfelder Talsperre und zur Howieker Mühle. Auch zum gemeinsamen Essen am Abend, ohne Kinder, haben wir uns schon einige Male getroffen.

Bei uns ist immer etwas los, wenn also jemand Lust hat, einmal bei uns herein-zuschauen, so ist er herzlich willkom-men.

Christina von Düllen



Martinstag

In diesem Jahr findet der Gottesdienst zum Martinstag am

Samstag, d.8.Nov. um 17.30 Uhr
in der St.-Nikolai-Kirche statt. Von dort aus geht nach dem Gottesdienst der Laternenumzug zu den Altenwohnungen am Hohenacker, wo die Mantelteilung und gemeinsames Liedersingen folgen. Zu diesem Gottesdienst und Laternenumzug sind Kinder und Erwachsenen aus allen Kirchengemeinden am Ort herzlich eingeladen!

AUS - DER - GEMEINDE

VORTRAG VOR DER FRAUENHILFE

Einen gut fundierten Vortrag über Testament- und Erbschaftsfragen hielt vor der Evangelischen Frauenhilfe im "Haus der offenen Tür" Walter Joost aus Edewecht.

In der schnell einsetzenden Diskussion kamen dann auch während seines Referates bereits Fragen, was das Ganze sehr belebte. Er sprach eingangs über die Wichtigkeit des Testaments, den verschiedenen Testamentsformen und ihrer Aufsetzung, über die gesetzliche Regelung, Erbfolge und all das was in diesen Bereich hineingehört. Auch über Freibeträge bei der Erbschaftssteuer, Befreiung und über privatschriftliche und öffentlich vor dem Notar erklärte Testamente wurde informiert. Manche der Zuhörerinnen wollte es im genauen Wortlaut wissen: "Wie mache ich ein Testament? Wie ist's bei der letztwilligen Verfügung, wie hoch ist das Pflichtteil, kann ich ein Erbe ausschlagen? Wie geht das vor sich? Negativ-Erklärung, Vermächtnisse, Hinterlegung beim Amtsgericht waren weitere Fachbegriffe, für deren Erklärung der Laie dankbar war. Kurzum, alle Gebiete wurden angesprochen. Der Redner beantwortete die Fragen im Detail und nahm sich viel Zeit.

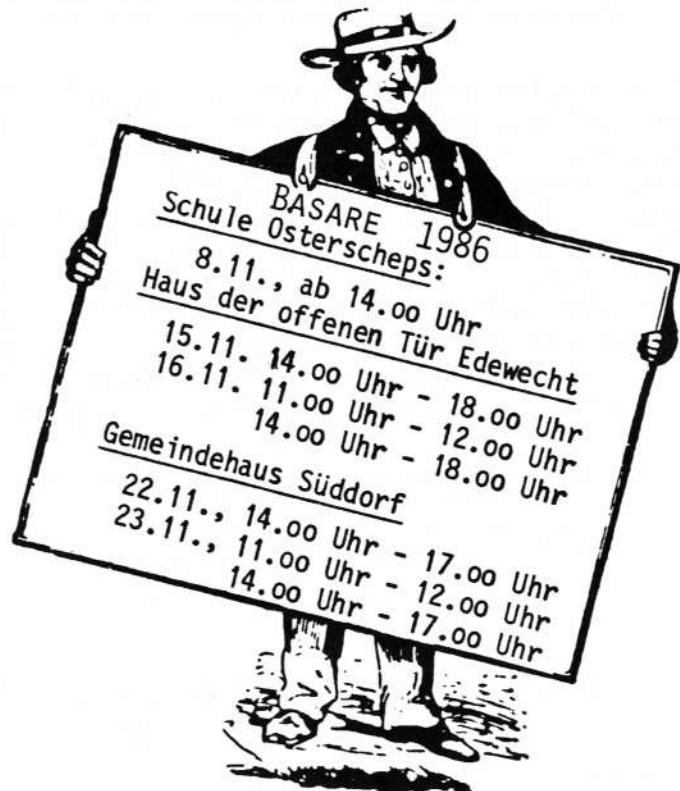
Ch. Looks

Ein Inder zu Gast in Edewecht

Auf Einladung der 3. Welt-Gruppe und des Basar-Vorbereitungskreises war am Donnerstag, dem 2. Okt. der Inder LALIT MONDAL im HOT zu Gast. Eine erfreulich große Anzahl Interessierter drängte sich im Kaminraum, um über die Arbeit von Selbsthilfegruppen in Kalkutta zu hören. Schwerpunkte von L. Mondals Dia-Vortrag waren:

- Die Zusammenhänge zwischen negativen Entwicklungen auf dem Land und den Problemen der sich ständig vergrößernden Millionenstädte;
- Die Bemühungen um Kaufkraftherhöhung (gleichsam vom Nichts) durch Beschaffung einer Verdienstmöglichkeit für jede Familie;
- Unsere Solidarität zu der Basisarbeit solcher Selbsthilfegruppen wie der U.B.D.A., unserem Kalkutta-Partner.

Auch in diesem Jahr laden wir wieder alle herzlich ein zu den Basaren. Dazu die folgenden Termine:

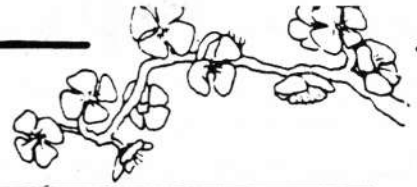


Die fleißigen Helfer u. Mitarbeiter freuen sich alle über zahlreichen Besuch.

Kreisjugendtreffen in Edewecht

Am 18./19. November (Buß- und Betttag) kommen Jugendliche aus dem gesamten Gebiet des Kirchenkreises Ammerland zu ihrem jährlichen Treffen zusammen. Die Zusammenkunft, die in den Räumen des HOT und der benachbarten Schule stattfindet, steht unter dem Thema:

Am Buß- und Betttag gestalten die Jugendlichen auch den Gottesdienst in der Edewechter Kirche. Wegen des Kreisjugendtreffens findet der gemeinsame Gottesdienst des Gemeindekirchenrates und das anschließende Bußtagsgespräch (Thema: "Brot für die Welt") in diesem Jahr in Süddorf statt.



FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

Silberhochzeit feierten: *(soweit bekannt)*

Herzliche Segenswünsche zur Goldenen Hochzeit

Eiserne Hochzeit feierten:

Taufen:

Trauungen:

Beerdigungen:

=====

Herausgeber Ev. luth. Kirchengemeinde Edewecht

Für den Redaktionskreis: V.i.S.P. Christoph Müller, Tel. 04405/6390

TERMINE

GOTTESDIENSTE:

St.-Nikolai-Kirche:

Sonntags 10.00 Uhr

16.11., (Volkstrauertag) Bittgottesdienst f.d. Frieden

19.11., (Buß- u. Betttag) Gottesdienst zum Kreisjugend-
treffen

15.00 Uhr Tischabendmahl im HOT

30.11., (1. Advent) Gottesdienst mit Abendmahl

Taufen: 2.11., (10.00), 16.11. (9.00 Uhr)

Kindergottesdienst: Sonntags 11.00 Uhr

Altenheim Portsloge:

1.11., 15.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche:

Sonntags 10.00 Uhr

2.11., mit Taufen

19.11., Buß-u. Betttag) m. Abendmahl anschl. Bußtagsgespräch

30.11., mit Abendmahl /im Gemeindehaus

2.11. u. 23.11. 9.30 Uhr Bus ab Klein Scharrel

2.11., 10.00 Uhr Familiengottesdienst m. Vorstellung
der neuen Katechumenen aus W'scheps

16.11., 10.30 Uhr Andacht zum Volkstrauertag

23.11., 15.00 Uhr Abdm. Gottesd. zum Ewigkeitssonntag

VERANSTALTUNGEN:

Haus der offenen Tür:

Frauenhilfe:

5.11., 15.00 Uhr Bibelstunde

19.11., 15.00 Uhr Tischabendmahl

Seniorenkreis Portsloge: 12.11 u. 26.11., 15.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus

3. Welt-Gruppe:

6.11., 19.30 Uhr

Jugendkreis:

Dienstags 16.00 Uhr, 18. u. 19.11. Kreisjugendtreffen
findet z.Zt. nicht statt

Kinderkreis:

11.11. u. 25.11., 19.30 Uhr

Bibelarbeitskreis:

Donnerstags 9.30 - 11.30 Uhr

Mutter-Kind-Kreis:

13.11. u. 27.11. 20.00 Uhr

Kirchenchor:

Montags 17.30 Uhr u. 18.30 Uhr

Posaunenchor:

Gemeindehaus Süddorf:

Frauenkreis:

4.11., 20.00 Uhr

Männerkreis:

25.11., 20.00 Uhr

Kinderkreis:

Montags 14.30 Uhr

Mutter-Kind-Kreis:

Dienstags 15.00 Uhr

Bastelkreis:

10.11. u. 24.11., 19.30 Uhr

Chor:

Dienstags, 19.00 Uhr bei Orth, Husbäke

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis:

11.11., 20.00 Uhr m. Schwester Gerda

Klönschnack:

18.11., Abf. 14.15 Uhr ab Wittenrieder Str. n. Oldenb.

Mütterkreis:

Mittwochs 14.30 Uhr /Kreyenbrück (P. Bonenkamp)

Jugendgruppe:

Mittwochs 17.00 Uhr

Bastelkreis:

nach Vereinbarung

Spinnkreis:

Donnerstags 20.00 Uhr

Öffnungszeiten Bücherkeller: Montags-mittwochs 15-18 Uhr, donnerstags-freitags 15-17 Uhr

Buchausleihe in der Kapelle Scheps: 2.11., 10.30 Uhr

Schule Osterscheps: 7.11., 17.00 Uhr Bummellaternenumzug, 8.11., ab 14 Uhr kleiner Basar

Gemeindekirchenratssitzung: 5.11. u. 26.11., 19.30 Uhr im Haus d.o. Tür der Pausenhalle

Termine: Pastorin Heibroek: Normalerweise zu erreichen donnerstags von 9 - 11 Uhr

Treffen der Anonymen Alkoholiker und der Angehörigen von Alkoholikern

jeden Freitag um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Friedrichsfehn

Mit freundlichen Grüßen Ihre Pastoren:

Elisabeth Bongertz

Elke Heibroek

Christoph Müller